

"1. Abendwanderung" mit Besichtigung am 01.04.2000 - Nachlese -

Dass es kein Aprilscherz war hatte sich glücklicherweise herumgesprochen. Die erste Veranstaltung dieser Art lockte etliche Teilnehmer an den OWK-Platz in Schriesheim. Der bedrohlich wirkende Himmel machte seine Aussage prompt wahr und öffnete seine Schleusen - kurz, doch äußerst heftig. Na ja, es war keine große Wanderung über die Heidelberger Straße, Dossenheimer Weg ins Industriegebiet zur Schreinerei der Familie Meffert, die schon lange Jahre Mitglied im Odenwaldklub ist. Wir betraten die große moderne Halle, in der normalerweise "Individualität aus Holz" im Mittelpunkt steht und kleine und große Einrichtungsprobleme gelöst werden. Doch was uns an diesem Samstag als erstes ins Auge fiel waren Bänke und Tische, liebevoll gedeckt; warmes Kerzenlicht verbreitete Behaglichkeit, es duftete nach Kaffee und leckerer Kuchen wartete auf hungrige Abnehmer. Christel Meffert, Tochter Angelika und einige OWK-Freunde brachten das Kunststück zustande, in die eher nüchterne Arbeitswelt Kaffeehaus-Atmosphäre zu zaubern. Wir, die heutigen Gäste, ließen uns nicht lange bitten und bald war ein anregender Kaffee-Nachmittag im Gange. Nach diesen leiblichen Genüssen wurden wir von Schreinermeister Matthias Meffert begrüßt, der seine Freude über das Interesse und den Besuch zum Ausdruck brachte. In zwei Gruppen, jeweils geleitet von Schreinermeister Rolf Meffert und seinem Sohn Matthias, ging es nun an die Besichtigung des Betriebes. Anhand der Herstellung eines Fußschemels wurden uns die einzelnen Bearbeitungsschritte vom präzisen Zuschneiden mittels einer hochmodernen Säge, über die maschinelle Kantenummantelung, das Polieren der Werkstücke, das Bohren der notwendigen Löcher, dem Zusammensetzen und Verschrauben sowie als letzten Schritt, dem Lackieren, sehr anschaulich dargebracht. Der entstehende Holzstaub wird sofort abgesaugt und geht in ein Silo, ebenfalls die nicht mehr verwendbaren Holzabschnitte, die zuvor zerkleinert werden. Die Stoffe dienen zu Heizzwecken und kommen dem Betrieb in Form von Energie wieder zugute (z.B. im Lackierraum zur Lufterwärmung).

Die verwendeten Holzarten wurden erklärt, die Maschinen zur Vollholzverarbeitung und die Furnierpresse fanden ebenfalls interessierte Betrachter; es gäbe noch vieles zu sehen und zu berichten. Auch die hellen großen Büroräume, in denen die Pläne mittels Computertechnik bzw. am Reißbrett entstehen, sowie das Lager waren Besichtigungspunkte. Fragen wurden geduldig und ausführlich beantwortet.

Nach diesem interessanten Einblick in die Welt des Holzes stand wiederum ein Buffet, diesmal der herzhaften Art, für uns bereit. Rustikales Brot oder Brötchen und ofenfrischer Fleischkäse, Bier, Wein oder Alkoholfreies warteten nun auf uns. Und wieder entspannen sich interessante Gespräche mit unseren Gastgebern. Zuvor bedankte sich Wanderwart Werner Klamm im Namen des Klubs bei unseren Gastgebern, der ganzen Familie Meffert, für ihre Gastfreundlichkeit und den interessanten Informationen. Wer wollte, konnte im Übrigen einen Schemel erhalten - kostenlos. Auch stand ein ganzer Korb mit "mottenfeindlichen" Zedernholzklötzchen für die Besucher bereit. Noch lange saß man gemütlich beisammen, bevor die letzten Gäste sich verabschiedeten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es sich um einen gelungenen Nachmittag bzw. Abend handelte. Nochmals herzlichen Dank an Familie Meffert und an Wanderwart Werner Klann für die Idee und Ausführung dieser etwas anderen "Wandertour".

U. Metz-Reinig